

Frauenförderprogramm des KV München

Der Stadtparteitag möge beschließen:

- 1 Die Münchner Grünen starten ab Dezember 2018 ein Programm zur Frauenförderung. Ziel des
- 2 Programmes ist es, die bestehende Parteiarbeit nach Geschlechteraspekten zu analysieren und
- 3 Strategien zu entwickeln um mehr Frauen für politisches Engagement zu begeistern und zu
- 4 gewinnen. Als Münchner Grüne wollen wir Frauen einbinden, Vernetzung voranbringen und
- 5 Frauen dazu befähigen politische Verantwortung zu übernehmen. Zur Koordination des
- 6 Frauenförderprogrammes wird von der weiblichen Vorsitzenden der Münchner Grünen sowie der
- 7 Sprecherin der Grünen Jugend München ein Team einberufen und geleitet. Aufgabe des
- 8 Koordinationsteams ist es, die parteiinterne und -externe Sichtbarkeit von Gleichstellungspolitik zu
- 9 erhöhen, eine Evaluation und Analyse der Parteiarbeit vorzunehmen und die Entwicklung
- 10 langfristiger Strategien zur Frauenförderung voranzutreiben. Zudem übernimmt es die inhaltliche
- 11 Gestaltung des Programmes und die Planung von Veranstaltungen im Rahmen dessen. Eine
- 12 Mitarbeiterin wird dem Koordinationsteam für mindestens 8 Monate mit einer Projektstelle
- 13 zuarbeiten.

Begründung

Wir Grüne sind eine feministische Partei. Das bedeutet einerseits, dass wir feministische Inhalte laut und selbstbewusst nach außen tragen. Andererseits setzen wir uns zudem dafür ein, geschlechterdemokratische und feministische Grundsätze in unseren eigenen Parteistrukturen zu verankern. Instrumente wie eine harte Mindestquotierung für Parteiämter und Wahllisten helfen uns bereits dabei, dem gesellschaftlichen Phänomen der strukturellen Benachteiligung von Frauen entgegenzuwirken.

Gleichzeitig sehen wir jedoch, dass auch bei uns Grünen Frauen einen deutlich geringeren Anteil der Mitglieder stellen und sich darüber hinaus weniger einbringen als Männer. Dies zeigt sich vor allem bei der Besetzung von Ämtern sowie der Aufstellung von Rede- und Wahllisten. Vor dem Hintergrund unseres feministischen Selbstverständnisses sowie mit Blick auf die anstehenden Wahlen benötigen wir folglich dringend eine umfassende Förderung grüner Frauen.

Dabei begreifen wir Frauenförderung als Strategie, die in allen Bereichen unserer Partei verankert sein muss. Das kann jedoch nur mit einem umfassenden Programm gelingen.

Um mehr Frauen für ein Engagement für grüne Politik zu gewinnen, müssen wir auch unsere Außenwirkung nach Geschlechteraspekten analysieren und eine entsprechend geschlechtersensible Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung auf den Weg bringen. Zusätzlich wollen wir die Planung weiterer Bildungs- und Informationsangebote, Vernetzungsformate und Trainingsangebote speziell für Frauen zur Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten, wie beispielsweise in Rhetoriktrainings anstoßen.

Darüber hinaus haben wir als Partei einen politischen Bildungsauftrag, der sich unter anderem in der Aufklärung über Chancengleichheit sowie in der Sensibilisierung für die Geschlechterdemokratie niederschlägt. Die Einrichtung eines Frauenförderprogramms kann in diesem Zusammenhang als erweiterter Bildungsraum dienen, der Wissen und Erfahrungen bündelt und auf diesem Weg die Gleichstellungspolitik parteiintern, wie -extern stärkt.

Räume zu schaffen, in denen Frauen empowert werden, Solidarität, Förderung und Unterstützung erfahren, sollte Ziel aller Grünen sein. Lasst uns mit unserem Frauenförderprogramm mehr Frauen motivieren politisch aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen!

Antragsteller*innen:

Gudrun Lux, Mariella Kessler, Lena Beier, Nejma Tamoudi

Unterstützer*innen

Stadtvorstand (Gudrun Lux,
Sylvio Bohr, Christian
Smolka, Helena Geißler, Julia
Post, Julian Zuber)

Vorstand der Grünen Jugend
München (Lena Beier, Georg
Kurz, Franziska Büchl,
Ludwig Felder, Anja
Obermeier, Elias Keilhauer)

Judith Greif (Sprecherin des
AK Feminismus)

Hanna Sammüller-Gradl
(Sprecherin des AK
Feminismus)

Dieter Janecek, MdB

Katharina Schulze, MdL

Florian Roth

Katrin Habenschaden

Marcel Rohrlack

Gülseren Demirel, MdL

Marion Lüttig

Andreas Gregor

Korbinian Werner

Pauline Leopold

Franziska Büchl

Thorsten Kellermann

Tassia Fouki

Henrike Hahn

Sofie Langmeier

Johannes Schön

Leander Hirschsteiner

Sabrina Schmitt

Anais Schuster-Brandis

Franziska Wekel

Saskia Lea Raquel Weishaupt

Alexander König

Philip Montasser

Jutta Koller

Cosima Pfannschmidt

Georg Kurz

Anne Steuernagel

Anna Weyand

Andrea Stadler-Bachmaier

Jamila Schäfer

Marie-Luise Meinhold

Georg Nitsche

Jörg Spengler

Andreas Kroppenstedt

Werner Weindorf

Marianne Moser

Eva Saarmann

Sophie Harper

Hep Monatzeder, MdL

Mona Fuchs

Nicole Stiehl

Julia Röthinger

Sebastian Weisenburger

Philippe Louis

Andrea Menz

Ludwig Felder

Daniel Günthör

Joel Keilhauer

Sarah Wetzel

Benjamin Adjei, MdL, KV
München-Land

Marie-Kristin Tetzner

Jürgen Stephan

Erika Sturm

Wolfgang Leitner

Romina Maidel

Bernd Schreyer

Nathalie Knuth-Hahndorf

Florian Siekmann, MdL

Andreas Baier

Andreas Voßeler

Barbara Reichart

Arnost Stanzel

Kari van Dijk

Katharina Wittig

Maria Hemmerlein

Paula Sippl

Stephan Clemens

Martin Schmidt

Margarete Bause, MdB

Alexandra Nürnberger

Lisa Steinborn

Anja Berger

Martha Binder

Ludwig Hartmann, MdL